

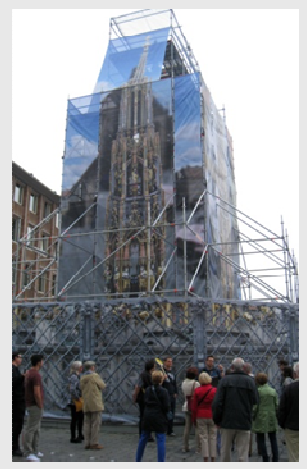
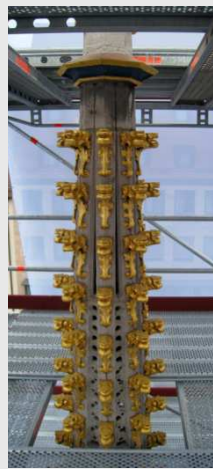
Sanierung und Restaurierung des Schönen Brunnens in Nürnberg 2015 – 2016



Schöner Brunnen



Einrüstung



Restaurierung

Abtragen der instabilen Brunnenspitze



zerstörte Maßwerke



baufällige Fialen



Kaiser Karl IV.

Schöner Brunnen – Restaurierung 2015 – 2016

Der Schöne Brunnen – ein gotisches Juwel

Der berühmteste Brunnen Nürnbergs, der Schöne Brunnen auf dem Hauptmarkt, wurde auf Wunsch von Kaiser Karl IV. im letzten Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts errichtet. Unter seinem großen Gönner Karl IV. erlebte Nürnberg seine erste große Blütezeit.

Die ca. 17,30 Meter hohe, in Gold und den heraldischen Farben des Mittelalters (Rot und Blau) gefasste Brunnenpyramide imitiert die Gestalt eines gotischen Kirchturms oder genauer gesagt, präsentiert sich dessen oktagonale Oberpartie dreimal und hat in der Welt nicht ihresgleichen.

Die gesamte Ausstattung der sakralgotischen Hocharchitektur wiederholt sich am Korpus dieses Brunnens mit Strebepfeilern, Fialen und Schwibbögen, Maßwerkbrüstungen, Wimperge und Figurenbaldachine.

Über und über sind die verschiedenen Details, vor allem aber die schlanke, mit einer Kreuzblume gekrönte Helmspitze des Brunnens, die mit dem floralen Grundmotiv der Gotik, den Krabben besetzt ist.

Herzstück des Schönen Brunnens sind zweifellos die 40 Steinfiguren, die das Geschichtswissen und den geistigen Erfahrungsraum von der Antike bis zum 14. Jahrhundert repräsentieren.

Der Schöne Brunnen war leider schon immer ein Sorgenkind der Stadt, da die ursprüngliche Ausführung in Schilfsandstein von Anfang an äußerst verwitterungsanfällig war.

Aus diesem Grund wurde der Brunnen von 1898-1903 komplett abgebrochen und nach dem Konzept des Baurats Heinrich Wallraff in der ursprünglich hochgotischen Form neu erstellt, aber diesmal mit einem sehr feinen und witterungsbeständigen Muschelkalkstein aus Krensheim im Taubertal.

Die Kosten dieser kompletten Erneuerung betrugen damals schon fast 6,5 Millionen Mark.

Sanierung und Restaurierung

Eigentlich sollte Anfang 2015 nur das angerostete Gitter des Brunnens mit den beiden Wunschringen restauriert werden. Erst beim Abbau des Gitters wurden auch am Brunnen erhebliche Schäden durch Algen und Moose sowie viele Verformungen, Risse und Farbabplatzungen festgestellt.

Der gesamte Brunnen wurde deshalb aufwändig eingerüstet und die Gitterfolie am Baugerüst mit einer Siebdruckabbildung des Schönen Brunnens auf vier Seiten versehen.

Nach Absprache mit der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalschutz mussten sehr umfangreiche und langwierige Befunduntersuchungen mit Erstellung eines 3D-Scan durchgeführt werden.

Ergebnis dieser Befunduntersuchungen war, dass die Spitze und die freistehenden Fialen sowie einige Figuren abgetragen werden mussten. Die Spitze des Schönen Brunnens war teilweise verschoben und nach dem vorliegenden Gutachten des Statikers nicht mehr ausreichend standsicher.

Um die erforderliche Stabilität des Brunnens wieder herzustellen, wurden die gesamten mit vielen Rissen überzogenen Muschelkalksteinteile im Bereich des oberen Kranzes mit einem aussteifenden, innenliegenden Stahlkorsett aus V4A-Stahl statisch gesichert und neu befestigt.

Die sehr filigran gearbeitete Brunnenspitze wurde durch diese spezielle Konstruktion wesentlich entlastet und konnte so wieder originalgetreu und standsicher aufgebaut werden.

Zusätzlich wurden auf zwei Ebenen innenseitig Edelstahlringanker eingebaut, um eine zusätzliche Stabilität bei den stark gerissenen und zerstörten Maßwerken für den gesamten Brunnen zu erreichen.

Die bisher nicht funktionierende Entwässerung in den einzelnen Ebenen wurde komplett geändert und nach innen verlegt. Alle Ebenen wurden deshalb neu abgedichtet, um eine ständige Durchfeuchtung des Brunnens in Zukunft zu verhindern. Der Brunnen erhielt auch eine neue LED-Beleuchtung und erstrahlt jetzt von innen und außen. Die Restaurierung am Schönen Brunnen wurde am 16.11.2016 mit einer Erstbeleuchtung rechtzeitig vor Beginn des Christkindlesmarktes abgeschlossen.